

Post.

reich-Ungarns.

Bezugspreise:

bei täglich zweimaliger Zustellung für Wien:

monatlich	K 8.90
vierteljährlich	22.50
halbjährlich	42.50

für Oesterreich-Ungarn:

monatlich	K 4.00
vierteljährlich	12.50
halbjährlich	22.50

Bei täglich einmaliger Zustellung (das Morgenblatt zugleich mit der Nachmittagsausgabe des vorberichtigten Tages) für auswärtig:

monatlich	K 8.90
vierteljährlich	22.50
halbjährlich	42.50

für Deutschland:

vierteljährlich Kreuzbandsendung	K 16.50
----------------------------------	---------

and durch die Postämter laut dort auflegender Postzeitungsliste.

Länder des Weltpostvereins:

vierteljährlich Kreuzbandsendung	K 22.50
----------------------------------	---------

and durch die Postämter laut dort auflegender Postzeitungsliste.

916

XXIII. Jahrgang

Reichs-

an der Harajowka.

o- und Fleimstalgebiet.

nach den Vereinigten Staaten

Britische Geständnisse.

Wien, 20. Oktober.

Als die englische Regierung vor rund einem Monat die Ausgabe von 6% igen Schatzscheinen beschloß, da war man sich im Auslande und auch an der Londoner Börse darüber klar, daß diese neueste Kreditform — die neunite seit Beginn des Krieges — dem Ruf Englands als der ersten Finanzmacht der Welt schlimmen Schaden zufügen werde. In der Presse, in der Finanzwelt, in den parlamentarischen Kreisen Londons, überall machte sich eine heftige Strömung gegen die neueste Art der englischen Kriegsfinanzierung geltend. — Schatzminister Mac Kenna hat jetzt im Unterhause für das Vorgehen des Schatzamtes eine Verteidigungsrede gehalten und die Erhöhung des Zinsfußes auf 6% — ein in der englischen Finanzgeschichte noch nicht dagewesenes Ereignis — als eine unvermeidliche Folgeerscheinung des Krieges hinzustellen gesucht. Er hat wohl recht, wenn er ausführt, daß der Betrag, den der kriegsführende Staat jetzt zu leisten hat, außer allem Verhältnis stehe zu irgend einer Anleihe, die vor dem Kriege gemacht worden ist. Er hat auch recht, wenn er folgert, daß es daher unmöglich sei, Vergleiche mit den Verhältnissen anzustellen, die vor dem Kriege bestanden. Dies gilt jedoch ebenso von den anderen kriegsführenden Staaten; vor allem auch von den Mittelmächten, denen der finanzielle Zusammenbruch schon ein hundert Mal von den berühmtesten Volkswirtschaftlern Englands und Frankreichs prophezeit worden ist, und die trotz der 27 Monate, die der Krieg schon dauert, trotz oder gerade infolge der von England verhängten Blockade bisher von ihrer wirtschaftlichen Spannkraft nichts eingebüßt haben. Die wirtschaftliche Mattsetzung Oesterreich-Ungarns und Deutschlands ist nicht geglückt und immer häufiger werden jetzt die Anzeichen, die darauf hindeuten, daß eher den Urhebern dieses Planes selbst das Los zuteil werden wird, das sie uns so lebenswürdig zugebracht hatten. Mit Englands finanzieller und wirtschaftlicher Kraft geht es überraschend schnell bergab. Es ist zugleich ein Geständnis, wenn Mac Kenna beteuert, es sei „nicht wahrscheinlich, daß das Schatzamt mehr Zinsen zahle, als es gezwungen war zu zahlen.“

Mit anderen Worten, das großmächtige England vermag heute nur mehr zu einem Satze von 6% Geld aufzutreiben, jenes Land, in dem der Typus der 2 1/2% igen Konsols geschaffen worden ist! Mac Kenna müßte kein Engländer sein, um nicht das Unerhörte in diesem Wandel der Dinge, die Wucht dieses Umschwunges mit empfindsamer Seele zu begreifen. Um die Mitglieder des Parlaments etwas zu beruhigen, versuchte er eine Darstellung, als ob die neuen Schatzscheine vornehmlich für das Ausland, besonders Amerika berechnet seien. Mag sein, daß man in London auf eine starke amerikanische Nachfrage rechnet. Der Anreiz, der in der 6% igen Verzinsung gelegen ist, wird ja wohl seine Wirkung ausüben. England macht aber nicht den ersten Versuch, kurzfristige Papiere in New-York unterzubringen, und wenn es jetzt trotz der bisherigen fahlen Erfahrungen neuen Anlauf dazu unternimmt, so ist dies nur ein Beweis dafür, daß es über andere Mittel zur Finanzierung seiner Kriegsbestellungen nur noch in bescheidenem Maße oder überhaupt nicht mehr verfügt. Der von den Händen der englischen Bevölkerung umschlossene Vorrat an amerikanischen Eisenbahnwerten, mit denen die Regierung, die amerikanischen Kriegslieferungen beglich, ist offenbar erschöpft und um einem weiteren Anschwellen der Goldausfuhr vorzubeugen, soll jetzt mit Hilfe der neuen Schatzscheine ein Guthaben in New-York geschaffen werden. Das ist dringlich, denn die Verschuldung an Amerika wird immer stärker. Mac Kenna gesteht auch dies. Nicht weniger als 2 Millionen Pfund Sterling, das sind rund 50 Millionen Kronen, hat nach seiner Erklärung England heute Tag für Tag an die Vereinigten Staaten zu zahlen. Ein wahrhaft ungeheuerlicher Betrag, ein Aderslaß, wie ihn selbst dies mächtige Reich nicht lange vertragen kann. Und dabei sind diese Aufwendungen nach Mac Kennas eigenen Angaben immer noch im Wachsen begriffen.

So bedeutet es nur einen schwachen Trost für das englische Volk, wenn sein Schatzkanzler eine langfristige Anleihe und damit eine Abkehr von den jetzigen Finanzierungsmethoden in Aussicht stellt. Viel Eindruck wird er damit nicht hervorrufen, denn in der City, dem weltüberschauenden Geldmarkte Londons, weiß man ganz genau, daß Mac Kenna mit seinem Hinweis auf Amerika, für das die neuen Schatzscheine angeblich bestimmt sind, nur halb die Wahrheit sagt. Sicher ist, daß man mit dem 6% igen Zinsfuß die amerikanischen Kapitalisten zu locken versucht; ebenso sicher ist aber, daß man damit auch den Eifer der heimischen Geldwelt anspornen will, die selbst für die schönen und in England noch nicht dagewesenen 5% igen Treasury Bills, mit denen man in letzter Zeit den Krieg ausschließlich finanzierte, auffallend kühl geworden war. Der Patriotismus der City-Beute ist genau so gut oder schlecht, wie jener der Kriegsspekulanten anderer Länder, das heißt, ihm ist das Geschäft alles und höhere Beweggründe sind ihm nichts. Und dieser Geschäftssinn läßt es dem englischen Kapitalisten nicht mehr rätlich erscheinen, seinem Staate Kredite zu einem Satze zu liefern, zu dem eben jetzt Deutschland seine fünfste Kriegsanleihe glänzend ausgebracht hat.

Das sagt nicht mehr und nicht weniger, als daß heute der englische Kapitalist die Sicherheit der Spekulation, die England im Weltkriege unternommen hat, mißtrauisch bezweifelt und nur mehr durch ungewöhnliche Zinsversprechungen gewonnen werden kann, den Kredit des eigenen Landes zu stützen. Es hat Zeiten am Anfang des Krieges gegeben, wo man in London, die Gegner